

Unterstützung bei der Durchführung und Organisation von überregionalen Böllerschießen zur Pflege des Brauchtums.

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Sicherheitsstandards beim Böller- und Salutschießen.

Eine freiheitlich demokratische Vereinsführung wird angestrebt. Der Verein ist politisch, konfessionell und ethisch neutral.

### *Mitgliedschaft*

Mitglieder des AKNB können alle Böller-, Salut- oder vergleichbaren Gruppen mit mindestens drei Mitgliedern werden.

Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag an das Präsidium zu richten.

Die Satzung des AKNB und die Antragsunterlagen werden im Internet bereit gehalten.

Der Jahresbeitrag für ein aktives Mitglied beträgt derzeit drei Euro ohne weitere Kosten für den Verein.

### *Ansprechpartner*



*Präsident*

**Franz-Peter Haase**  
Müllersgasse 1  
97769 Bad Brückenau  
Tel.: 09741 2365

*Vizepräsidentin*

**Heide Oswald**  
Poststraße 22  
21224 Rosengarten  
Tel.: 04105 554 688



*Vizepräsident*

**Harald Köcher**  
Gröbenstädt 26  
92709 Moosbach  
Tel.: 0956 1222



*Schatzmeister*

**Martin Götz**  
Burgtreswitzer Str. 1  
92709 Moosbach  
Tel.: 09656 1537



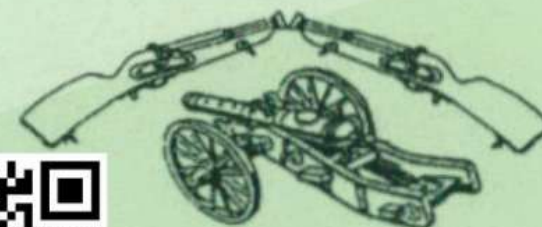
*Schriftführer*

**Rolf Gilgen**  
Wiesbadener Str. 141b  
61462 Königstein i. Ts.  
Tel.: 06174 931 843



**Bundesverband der  
Böllerschützen**

**AKNB e.V.**



<https://aknb.de/>

## *Chronik*

Der Arbeitskreis Nordbayerischer Böllerschützen (AKNB) wurde Ende der 80er Jahre durch den ehemals in Schützenkreisen allseits bekannten TA Wilhelm Klein ins Leben gerufen.

Ursprünglich trafen sich dabei 5-6 Böllerschützen zu einem "Kommandanten-stammtisch". Daraus entwickelte sich ein Forum, auf dem sich in loser Vereinigung bis zu 120 Teilnehmer aus dem Kreise der Schützenverbände, Soldaten-Kameradschaften, Heimat- und Brauchtumsvereine und aus anderen Gruppierungen zum Erfahrungsaustausch trafen.

Nach dem leider viel zu frühen Ableben von Wilhelm Klein wurde nach einigen Wirrnissen die Notwendigkeit einer Neuorganisation deutlich, so dass der AKNB seit Ende 1998 als eingetragener Verein weiterlebt. Aktuell gehören dem AKNB 127 Vereine oder Böllerguppen mit 1500 Mitgliedern an.

## *Zweck des Verbandes*

Der AKNB ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Böllier- und Salutschützen und deren Gruppierungen zu einem überregionalen Arbeitskreis.

Neben den allgemeinen Interessen der Böllerschützen werden deren Ziele besonders hinsichtlich der Traditionspflege gewahrt, gegebenenfalls weiterentwickelt, der Öffentlichkeit nahegebracht, gefördert und vertreten.

Er versucht das Böllerschießen stärker im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern und als altes Kulturgut weiter zu pflegen.

"Für die Mitglieder wird eine subsidiäre Haftpflicht-Versicherung der Durchführung des Böllerschießens vorgehalten. Diese tritt dann ein, wenn durch eine Privat- oder eine Vereins-, bzw. Verbands-Haftpflichtversicherung keine Deckung gegeben ist.

## *Ziele*

Förderung des Nachwuchses auf dem Gebiet des Böllerschießens.

Pflege und Wahrung des Schützenbrauchtums unter Berücksichtigung der historischen Aspekte.

Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde unter Einbeziehung des besonderen Schützenbrauchtums.

Sammlung, Sichtung und Sicherung von Unterlagen, die sich auf die Tradition des Böllier- und Salutschießens beziehen und Austausch mit den Heimatpflegern im regionalen und überregionalen Bereich.

Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und deren Unterstützung im Bereich des Böllier- und Salutschießens und der Brauchtumpflege.

Erfahrungsaustausch mit Vereinen und Organisationen aus Ländern die eine ähnliche Tradition und Zielsetzung aufzuweisen haben.